

Zitat:RP, 8.Januar 2021

A46 zwischen Düsseldorf und Neuss

:

Fleher Brücke in jede Fahrtrichtung wieder zweispurig

Düsseldorf/Neuss Der Zustand mit zwei Fahrspuren in jede Fahrtrichtung soll nun so lange bestehen bleiben, bis die Rheinbrücke zwischen Düsseldorf und Neuss abgerissen wird. Für den Neubau wurde inzwischen mit einer Raumanalyse begonnen.

Auf der Fleher Brücke (A46) zwischen Düsseldorf und Neuss stehen in beide Fahrtrichtungen jeweils wieder zwei Fahrspuren zur Verfügung. Jochen van Bebber von der Autobahn GmbH, die sich seit dem Jahreswechsel als Nachfolger von Straßen.NRW um Autobahnen in Nordrhein-Westfalen kümmert, hatte bereits zu diesem Wochenende auf die feste Einrichtung der Zwei-plus-zwei-Fahrspuren auf der Innenseite der Brücke gehofft, um die Außenseiten des schadensanfälligen Bauwerks zu entlasten. Wegen des angekündigten Wetters nimmt er nun das darauffolgende Wochenende ins Visier. Der Zustand mit zwei Fahrspuren in jede Fahrtrichtung soll nun so lange bestehen bleiben, bis die Rheinbrücke abgerissen wird. Wann das ist, konnte van Bebber auf Anfrage aber nicht sagen – und er wollte auch nicht darüber spekulieren. Im November habe man den Planungsauftrag erhalten, inzwischen mit der Raumanalyse begonnen.

Bürgerbefragung für weitere Planung geplant

Hierbei wird das Brückenumfeld mit den langen Vorlandbrücken, dem Wasserschutzgebiet und dem Naturschutzgebiet begutachtet. „Wenn wir Ergebnisse haben, werden wir mit ihnen transparent umgehen, um in die Diskussion zu kommen“, sagt van Bebber und kündigt nach der Analyse des Umfelds eine Bürgerbefragung für die weitere Planung an. Bis es soweit ist, werde es aber vermutlich noch ein Jahr dauern.

Dass die Rheinbrücke abgerissen werden muss, wurde Mitte November bekannt. Ein neues Gutachten schloss die Öffnung von sechs Spuren aus, obwohl die Fleher Brücke in den vergangenen Monaten saniert wurde. Im April 2018 waren bei Routinekontrollen Risse in den Rändern überstehenden Fahrbahnplatten festgestellt worden. Bis zum Abriss werden weitere Untersuchungen am Bauwerk, das von 1976 bis 1979 nach einer Auskunft im vergangenen November von Straßen.NRW für rund 94 Millionen Mark errichtet wurde, vorgenommen.

Laut van Bebber hat der verbaute Stahl der Brücke nicht die Qualität von heutigem, weshalb es zu den Problemen auf der viel befahrenen Autobahn gekommen ist. Mit der Fertigstellung des Neubaus wird vermutlich Mitte der 2030er Jahre gerechnet. Zitat Ende